

WZ 4.7.83
Sieben Pedalritter auf großer Tour

Per Rad nach Fouesnant

Über 1000 Kilometer in sechs Tagen

Langst-Kierst. Sieben Mitglieder des Radfahrvereins Triumph Langst-Kierst machen sich am kommenden Freitag auf die Reise in die Partnerstadt Fouesnant – per Rad, versteht sich. Bernd (42), Gertrud (41) und Thomas (13) Moreck, Jochen (44) und Carsten (14) Henschel, Dieter Schappert (41) und der DRK-Sanitäter Jakob Köther (49) werden vom Fouesnant-Platz starten und versuchen, in nur sechseinhalb Tagen das 1 010 Kilometer entfernte Ziel in der Bretagne zu erreichen. Dazu müssen die sieben Radfahrer täglich zehn Stunden im Sattel verbringen und eine Kilometerleistung zwischen 160 und 200 Kilometer pro Tag erreichen. Das entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 30 km/h.

Den Startschuß wird Bürgermeister Nüse pünktlich um 15.30 Uhr geben. Das erste Tagesziel soll schon nach 84 Kilometern erreicht sein. Erst am Samstag will man dann mit dem für die sechs Tage üblichen Tagesablauf starten, der wie folgt aussieht: 7.30 Uhr Weiterfahrt, alle zwei Stunden eine zehnminütige Pause. 12.30 Uhr Mittagspause von etwa drei Stunden. 18.30 Uhr Absitzen. Pannen oder kleinere Verletzungen sind einkalkuliert.

Am darauffolgenden Donnerstag wollen dann die sieben Fahrer des RV Triumph in

Fouesnant einlaufen, wo ein großer Empfang schon in Vorbereitung ist. Schließlich ist die Langst-Kierster Gruppe die erste Meerbuscher Radfahr-Delegation, die auf diesem Wege der Partnerschaft einen weiteren Höhepunkt verschafft. Allerdings waren im vergangenen Jahr bereits drei Franzosen von Fouesnant bis Meerbusch gestrampelt und hier auf großartige Weise empfangen worden.

Einem speziellen Fahrer für ihr Begleitwohnmobil „Kobra“ haben die Langst-Kierster nicht. Alle fünf Erwachsenen haben einen Führerschein und werden sich in regelmäßigen Abständen mit dem Fahren abwechseln. Das gleiche gilt für alle anderen Gemeinschaftsaufgaben: Ob Wartung der Räder oder Küchendienst – alles wird in Co-Produktion durchgeführt.

Fit gemacht für ihre „Tour der Leiden“ haben sich die Langst-Kierster Radler durch zahlreiche Touristik-Fahrten in den letzten eineinhalb Jahren. Über 2 000 Kilometer Raderfahrung hat dabei jedes einzelne Gruppenmitglied gesammelt. Mit etwas Bammel geht man aber doch an den Start. So bleibt den Radfahrern neben guter Fahrt auch noch ein kräftiger Nordostwind zu wünschen, der sie bis in die Bretagne schieben soll.

Lothar Lambertz